

Ausführlicher Sachbericht über das Projekts Kompass zur Selbsthilfe Plus

Maßnahmenbeschreibung

Mit dem Projekt “Kompass zur Selbsthilfe Plus” wurden über den Zeitraum von drei Jahren (2016 bis inkl. 2018) durch Orientierungsseminare in mehreren großen Städten sowie in kleineren Gemeinden NRWs einerseits Geflüchtete in ihrer herausfordernden Anfangsphase in Deutschland informiert und unterstützt und andererseits Ehrenamtliche für ihre Tätigkeit mit Geflüchtete qualifiziert und sensibilisiert.

Die Orientierungsseminare für die Geflüchteten richteten sich hauptsächlich an “neu” in Deutschland angekommene, afrikanische Geflüchtete im Alter von 18 bis 35 Jahren. An jeder Veranstaltung können 40 - 60 Interessierte teilnehmen. Die Teilnehmenden wurden mit den wichtigsten Informationen (soziale, juristische und wirtschaftliche Belange) hinsichtlich des Integrationsprozesses versorgt und somit “fit” für den Alltag in Deutschland gemacht. Dabei war es uns wichtig, den Teilnehmenden zu zeigen, dass sie mit ihren individuellen Problemen nicht alleine sind und dafür Sorge zu tragen, dass sich ihre Lebenssituation so schnell wie möglich stabilisiert.

Die Orientierungsseminare wurden mehrheitlich von ehemaligen Geflüchteten abgehalten, welche Mitglieder unseres Vereins sind. Den Teilnehmenden bietet sich dadurch die Möglichkeit, von Menschen mit ähnlichen Fluchterfahrungen und der gleichen Kultur und Sprache, die sich in Deutschland erfolgreich beruflich und sozial integriert und etabliert haben, zu lernen und Vorbilder können entstehen. Die Tatsache, dass die ehemaligen Geflüchteten die Orientierungsseminare organisieren und ausrichten stärkt das Vertrauen und schafft Verbindlichkeit. Neben den MitarbeiterInnen unseres Vereins wirkt ergänzend auch ein ExpertInnenteam aus JuristInnen, PsychologInnen und SozialarbeiterInnen an den o.g. Orientierungsseminaren mit.

Im Rahmen des Projekts erfassen wir mit Hilfe von Fragebögen und persönlichen Gesprächen die individuelle Ausgangslage der Teilnehmenden und setzen dementsprechend die thematische Gestaltung um. Des Weiteren nutzen wir diese Daten für die Vermittlung und Vernetzung der Geflüchteten und stellen sie Städten, Behörden und Migrantenselbst- und Hilfsorganisationen (unter Beachtung des geltenden Datenschutzgesetzes) zur Verfügung, welche die Datenerhebung zur Förderung und zum Ausbau von bestehenden Integrationsangeboten nutzen können.

Vor Ort wurden die Ehrenamtlichen durch die Qualifizierungsseminare für die komplexen Tätigkeiten mit den Geflüchteten hinsichtlich juristischer, psychologischer und kultureller Themen informiert und sensibilisiert. Weiterhin wurden Therapiemöglichkeiten, alltägliche Herausforderungen, effiziente Integrationsmethoden (bspw. in Bezug auf Arbeit) und soziale Aufnahmebedingungen von Geflüchteten behandelt und aufgezeigt. Im Rahmen der o.g. Seminare wurden die Teilnehmenden zusätzlich miteinander, mit den

ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln

KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435
kontakt@migrafrica.org
www.migrafrica.org

VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675
Finanzamt Köln-Nord
Steuernummer: 217/5964/1600

BANK

Postbank Köln
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605
BIC: PBNKDEFF

Ehrenamtlichen sowie mit unserem Verein vernetzt, wodurch sie langfristig mit Informationen versorgt werden und diverse Unterstützung erhalten können.

Projektverlauf

Das Projekt startete mit den Vorbereitungen im Mai 2016 und wurde bis Ende des Jahres 2018 fortgeführt. Von 2016 bis Ende 2018 wurden mehrere Orientierungsseminare in acht Städten abgehalten: Wuppertal, Aachen, Bielefeld, Düsseldorf (im Jahr 2016) und Duisburg, Dortmund, Essen, Düren, Siegburg/Umgebung (im Jahr 2017). Die Orientierungs- und Vernetzungs-seminare für die Geflüchteten und Ehrenamtlichen fanden jeden zweiten Monat in einer der Zielstädte statt.

In 2018 und 2019 konnten wir verstärkt Geflüchtete in kleineren Städten und Gemeinden im Raum NRW erreichen. Im Laufe des Jahres 2018 führten wir insgesamt acht Veranstaltungen in vier Gemeinden, Bergisch Gladbach, Solingen, Brühl und Königswinter, für Ehrenamtliche und Geflüchtete durch, bei denen teilweise auch TeilnehmerInnen aus weiteren Gemeinden anwesend waren. Außerdem konnten wir auch in Köln und Umgebung erfolgreich Ehrenamtliche fortbilden.

Vor dem Beginn der Veranstaltungen wurde zu den zuständigen Stadtverwaltungen (Amt für Soziales und Wohnen, Ausländeramt etc.) sowie zu diversen Einrichtungen für Asylsuchende, Jugendwohngruppen, Migrantenselbstorganisationen Kontakt aufgenommen, um das Projekt vorzustellen. Zusätzlich sprachen wir persönlich mit den jeweilig zuständigen Ansprechpartnern und hinterlegten sowohl Flyer als auch Handouts an den relevanten Orten, um möglichst viele Teilnehmende für die Seminare zu gewinnen.

Darüber hinaus wurde für das Projekt aktiv auf unserer Facebook Seite und auf der Website von Migrafrica sowie der Partnerorganisation geworben.

Bisweilen haben uns die Einrichtungen (Unterkünfte für asylsuchende und Erstaufnahmeeinrichtung etc.) der o.g. Städten die Räumlichkeiten für die Durchführung der Seminare unentgeltlich zur Verfügung gestellt, sodass wir das Projekt erfolgreich durchführen konnten.

Über den gesamten Projektverlauf arbeiteten wir erfolgreich mit dem DRK, LeiterInnen von Gemeinschaftsunterkünften, Willkommensinitiativen, den Integrationsbeauftragten der Städte sowie VertreterInnen der Kommunalen Integrationszentren zusammen. Auf diese Weise konnten die Veranstaltungen besonders bedarfsorientiert geplant und gestaltet werden.

ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln

KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435
kontakt@migrafrica.org
www.migrafrica.org

VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675
Finanzamt Köln-Nord
Steuernummer: 217/5964/1600

BANK

Postbank Köln
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605
BIC: PBNKDEFF

Projektwirkung

Bei den Veranstaltungen für Geflüchtete wurden über den gesamten Projektzeitraum insgesamt mindestens 480 TeilnehmerInnen über unterschiedliche Themen, wie den Asylantrag, die Arbeitsmarktintegration, die Wohnungssuche und den Umgang mit Rassismus und Diskriminierung, umfassend informiert. Für eine erhöhte Zugänglichkeit wurden je nach Bedarf simultane Übersetzungen auf Tigrinya, Englisch, Französisch und Arabisch durch DolmetscherInnen angeboten.

Innerhalb der Orientierungsseminare konnten wir auf diese Weise unser Ziel erreichen, den jungen Geflüchteten Integrations- und Berufsanerkennungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie über asyl-, arbeits- und -strafrechtlich relevante Themen aufzuklären. Sie setzten sich über Möglichkeiten des sozialen und juristischen Umgangs mit Fremdenfeindlichkeit auseinander und wurden ermutigt, ihren Integrationsprozess selbst in die Hand zu nehmen.

Die Neuankömmlinge tauschten sich mit ehemaligen bereits in Deutschland gut integrierten Geflüchteten (die diversen Berufsrichtungen wie Kranken- und Altenpfleger, KFZ Mechaniker, Gastronom, IT-Spezialist, Diplom-Wirtschaftler, Rechtsanwalt, Master in Internationale Beziehungen nachgehen) aus. Durch den Austausch ihrer positiven Erfahrungen konnten die „Ehemaligen“ die „Neuen“ in ihrem Integrationsprozess stärken. Die Kontakte werden den Austausch zwischen den o.g. Gruppen langfristig aufrechterhalten und das entstandene Vertrauen nachhaltig festigen.

Ferner wurden die Geflüchteten an die unterstützenden Organisationen und interessierten Ehrenamtlichen vor Ort gezielt vermittelt, um weitere Vermittlungen, wie bspw. zu Integrationskursen, Therapeuten/Ärzten etc. gewährleisten zu können.

Die oben beschriebenen Themenbereiche wurden durch informelle und interaktive Dialoge und Methoden behandelt und mit Gruppenarbeiten, Rollenspielen sowie individueller Beratung vertieft.

Das Ziel die ehrenamtlichen Strukturen vor Ort für ihre Arbeit mit Geflüchteten zu stärken, indem diese für diverse Themenbereiche (Flucht und Ursachen, psychische Belastungen wie Depression/Traumatisierung und Therapiemöglichkeiten, Vernetzung, soziale und juristische Bedürfnisse der Geflüchteten, straf-, arbeits- und asylrechtliche Gegebenheiten, effiziente Integrationsmethoden in Kooperation mit MSO, Vielfaltskompetenzen in der Arbeit mit Geflüchteten Menschen, Rassismus und Diskriminierung etc.) sensibilisiert wurden, konnte in vollem Umfang erreicht werden. Hierdurch wurden insgesamt 237 Ehrenamtliche erreicht und hinsichtlich der o.g. Themen qualifiziert und mit den ehemaligen Geflüchteten vernetzt.

Durch interaktive Übungen, bei denen mehrheitlich das Modell der „Appreciative Inquiry“ und die Clear-Methode angewendet wurde, konnte die Motivation und die positive Wahrnehmung

ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln

KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435
kontakt@migrafrica.org
www.migrafrica.org

VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675
Finanzamt Köln-Nord
Steuernummer: 217/5964/1600

BANK

Postbank Köln
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605
BIC: PBNKDEFF

der Ehrenamtlichen für ihre weitere Arbeit gesteigert werden.

In gemeinsamen Diskussionen wurden Erfahrungen und Best-Practice Beispiele ausgetauscht und auf individuelle Fragen der TeilnehmerInnen eingegangen.

Insgesamt konnten die Ehrenamtlichen und Geflüchteten durch die Veranstaltungen nachhaltig mit unsere Organisation vernetzt werden. Über den gesamten Zeitraum suchte in Folge der Veranstaltungen mehr als die Hälfte der geflüchteten Teilnehmenden den Verein persönlich und telefonisch zur Unterstützung und Beratung in unterschiedlichen Belangen auf. Außerdem nahmen 7 dieser Geflüchteten an unserem Projekt “WorkKompass Plus” teil und wurden durch Vermittlung einer festen Anstellung oder eines Ausbildungsplatzes bei ihrer Arbeitsmarktintegration unterstützt.. Zusätzlich kontaktierten uns nach den Veranstaltungen 57 Ehrenamtliche bezüglich unterschiedlicher Themen (von Vereinsgründung bis effiziente Arbeitsmarktintegration etc.). Sie konnten erfolgreich beraten sowie an Aktivitäten des Vereins oder an entsprechende Angebote oder Beratungsstellen anderer Organisationen angebunden werden.

Wir stellten während des Projekts fest, dass die Teilnehmenden der Orientierungskurse im Umgang mit dem Medium Internet und mit der EDV-Nutzung starke Defizite aufwiesen. Zudem ist die Verfügbarkeit des Internets für die Zielgruppe in den entsprechenden Einrichtungen nicht vorhanden.

Daher konnte das entstandene Netzwerk zwischen allen Akteuren bisweilen leider nicht durch Social Media und ähnliche Foren gesichert werden. Auch die geplanten Schulungen der Geflüchteten durch EDV-Kurse konnten aus diesem Grund nicht erfolgen.

Zudem konnten wir in Gesprächen mit den Ehrenamtlichen, die in den (Asyl-)Unterkünften tätig sind einen weitaus höheren Bedarf an intensiver und langfristiger Unterstützungs- und Beratungsarbeit feststellen als es im Rahmen dieses Projektes möglich ist. Aufgrund der Komplexität der Arbeit mit Geflüchteten und zeitlicher Knappheit, da viele ihre Tätigkeit mehrheitlich auf “Aushilfsbasis” neben ihren regulären Berufen ausüben, können die Ehrenamtlichen teilweise nicht genügend auf die Nöte der Geflüchteten eingehen.

Um diesen Herausforderungen und Defiziten aufzuheben führen wir seit 2017 das von *Aktion Mensch* geförderte Projekt “Qualifizierung Plus” durch, welches die Ehrenamtlichen (mit oder ohne Fluchtgeschichte) intensiv für ihre Tätigkeit mit Geflüchteten vorbereitet, qualifiziert und vernetzt.

Zudem erfassen wir im Rahmen der Seminare über den gesamten Projektzeitraum in Interviews die Bedürfnisse und Herausforderungen der 480 geflüchteten und 237 ehrenamtlichen Teilnehmenden und reflektieren in regelmäßigen Sitzungen systematisch unsere Vorgehensweise und entwickeln Verbesserungsmöglichkeiten, um relevante Themen immer

ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln

KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435
kontakt@migrafrica.org
www.migrafrica.org

VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675
Finanzamt Köln-Nord
Steuernummer: 217/5964/1600

BANK

Postbank Köln
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605
BIC: PBNKDEFF

wieder auf die Zielgruppen anzupassen.

Auch in diesem Jahr werden wir diese notwendige Tätigkeit in vollem Umfang fortsetzen und die Netzwerke erweitern.

Der Verein bedankt sich bei der Bezirksregierung Arnsberg und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen für die Förderung.

ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.
Braunstraße 21
50933 Köln

KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435
kontakt@migrafrica.org
www.migrafrica.org

VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675
Finanzamt Köln-Nord
Steuernummer: 217/5964/1600

BANK

Postbank Köln
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605
BIC: PBNKDEFF